



# Riccardo – Der populaere Irrtum

## und wieso er nicht als Argument fuer TIPP gelten kann

Version:1.00

Gültig ab: 19. Januar 2016

*"Das Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des Anderen zu verstehen."*

*Henry Ford, amerikanischer Unternehmer.*

(\* 30.07.1863 Greenfield Township (Michigan), USA - † 07.04.1947 in Dearborn, Michigan)

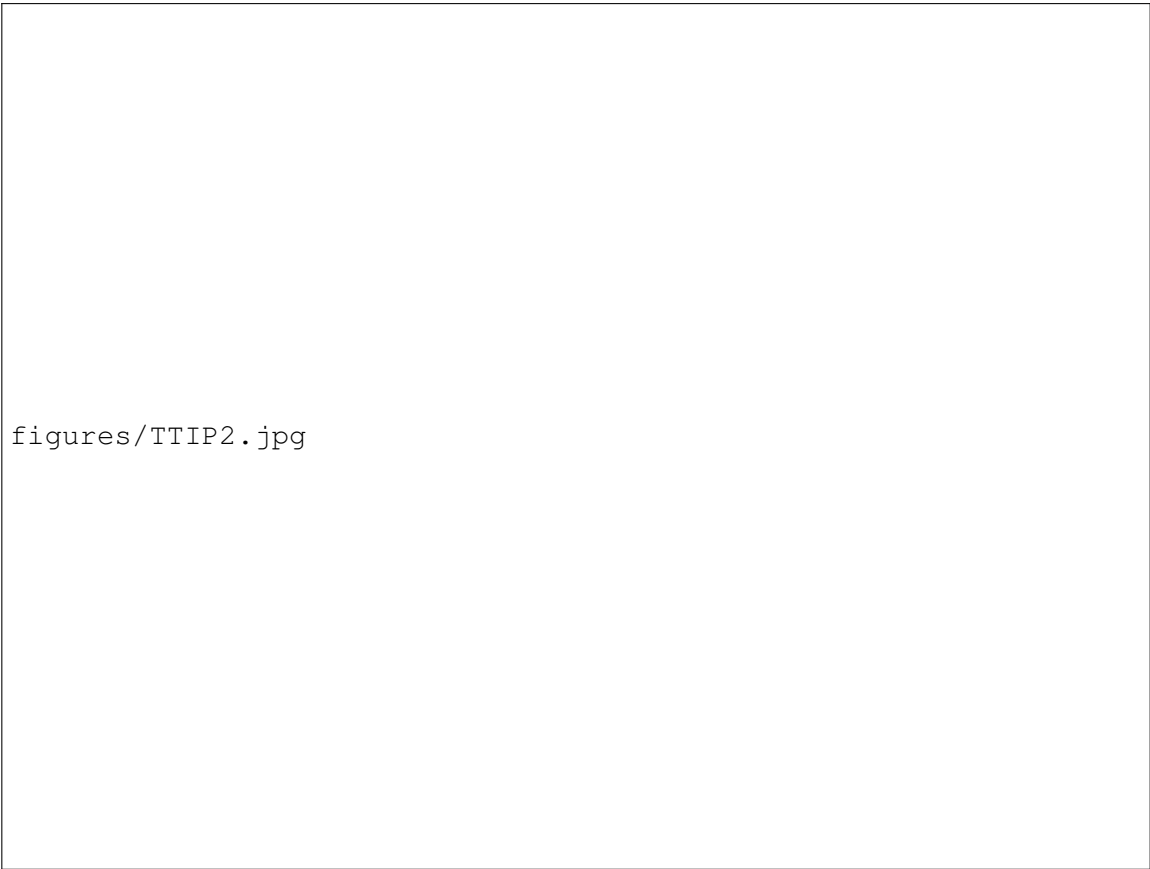
---

**ONE**

---

## DIE BEHAUPTUNG

Immer wieder wird die Behauptung aufgestellt, dass Freihandel gut ist für die Wirtschaft.



figures/TTIP2.jpg

**Abbildung 1.1:** *Freihandel*

*“Wenn du im Recht bist, kannst du dir leisten, die Ruhe zu bewahren. Wenn du im Unrecht bist, kannst du dir nicht leisten, sie zu verlieren.”*

*Mahatma Gandhi, theoretischer Physiker und Nobelpreisträger.  
(\* 02.10.1869 in Gujarat - † 30.01.1948 in Neu-Delhi, Delhi)*

---

**TWO**

---

## DIE WIDERLEGUNG

### **2.1 Annahme – Nur unter der Bedingung der Auslastung der Produktionsfaktoren**

Ich treffe die Annahme, dass nur unter der Bedingung der Auslastung der Produktionsfaktoren Freihandel sinnvoll ist. Im Kapitalismus sind das Arbeit und Kapital. Auslastung hat für mich die Bedeutung, dass die Arbeitslosigkeit niedrig und die Zinsen auf Kapital hoch sind. Auslastung ist auch ein anderes Wort für Mangel an Arbeitszeit und Kapital. Und ein Anzeiger für Mangel wäre steigende Löhne und steigende Zinsen. Keinesfalls sind es hohe Arbeitslosigkeit und niedrige Zinsen.

### **2.2 Beispielrechnung 1**

Ein Unternehmer kann 6 Arbeitsstunden pro Tag verkaufen, 2 weitere Arbeitsstunden teilen sich auf in Putzen und Sekretariatsarbeiten. Wir wollen 8 Stunden als Arbeitstag ansehen. Jede Arbeitsstunde die der Unternehmer verkaufen kann wird mit 150 Euro pro Stunde angenommen.

Tagesumsatz ist daher  $6 \cdot 150 = 900$  Euro. Es werden 3 Funktionen ausgeführt und die müssen ausgeführt werden (A = Umsatz, B = Sekretariat, C = Putzen). Weiters nehmen wir an, dass er Kosten im Umfang von 300 Euro am Tag hat. Daher erzielt der Unternehmer einen Gewinn

---

von 600 Euro.

## 2.3 Beispielrechnung 2

Ein Unternehmer kann 7 Arbeitsstunden pro Tag verkaufen, 2 weitere Arbeitsstunden teilen sich auf in Putzen und Sekretariatsarbeiten. Dies würde 9 ergeben. Er hat aber wie im letzten Beispiel nur 8 zur Verfügung. Was tun? Er kann eine der beiden Arbeiten B oder C an eine andere Person abgeben. Jede Arbeitsstunde die der Unternehmer verkaufen kann wird mit weiterhin 150 Euro pro Stunde angenommen.

Tagesumsatz ist daher  $7 * 150 = 1050$  Euro. Es werden 3 Funktionen ausgeführt und die müssen ausgeführt werden (A = Umsatz, B = Sekretariat, C = Putzen).

### 2.3.1 Variante A

Funktion B wird ausgelagert. Die Stunde für die Sekretärin kostet 50 Euro.

Umsatz:  $7 * 150 \text{ Euro} = 1050 \text{ Euro}$ . Kosten sind weiterhin 300 Euro + 50 Euro für die Sekretärin. Geputzt wird weiterhin selbst. Ergebnis:  $1050 - 350 = 700 \text{ Euro}$ . Der Gewinn ist gegenüber Beispielrechnung 1 höher.

### 2.3.2 Variante B

Funktion C wird ausgelagert. Die Stunde für die Reinigungskraft kostet 20 Euro.

Umsatz:  $7 * 150 \text{ Euro} = 1050 \text{ Euro}$ . Kosten sind weiterhin 300 Euro + 20 Euro für die Sekretärin. Geputzt wird weiterhin selbst. Ergebnis:  $1050 - 320 = 730 \text{ Euro}$ . Der Gewinn ist gegenüber Beispielrechnung 1 aber auch gegenüber 2A höher.

### 2.3.3 Bewertung:

Es wäre klug, bei Beispielrechnung 2 sich für Variante B zu entscheiden.

---

## 2.4 Beispielrechnung 3

Ein Unternehmer kann 8 Arbeitsstunden pro Tag verkaufen, 2 weitere Arbeitsstunden teilen sich auf in Putzen und Sekretariatsarbeiten. Dies würde 10 ergeben. Er hat aber wie im letzten Beispiel nur 8 zur Verfügung. Was tun? Er muss jetzt beiden Arbeiten B oder C an eine andere Person abgeben. Jede Arbeitsstunde die der Unternehmer verkaufen kann wird mit weiterhin 150 Euro pro Stunde angenommen.

Tagesumsatz ist daher  $8 * 150 = 1200$  Euro. Es werden 3 Funktionen ausgeführt und die müssen ausgeführt werden (A = Umsatz, B = Sekretariat, C = Putzen).

Umsatz:  $8 * 150 \text{ Euro} = 1200 \text{ Euro}$ . Kosten sind weiterhin 300 Euro + 50 + 20 Euro für die Sekretärin und Putzfrau. Ergebnis:  $1200 - 370 = 830 \text{ Euro}$ . Der Gewinn ist gegenüber Beispielrechnung 1 aber auch gegenüber 2 höher.

## 2.5 Beispielrechnung 4

Er hat weiterhin eine Putzfrau angestellt, auch eine Sekretärin aber im Zuge der Nachfrage die sinkt, kann er nur noch 6 Stunden verkaufen.

Ein Unternehmer kann 6 Arbeitsstunden pro Tag verkaufen, 2 weitere Arbeitsstunden teilen sich auf in Putzen und Sekretariatsarbeiten. Wir wollen 8 Stunden als Arbeitstag ansehen. Jede Arbeitsstunde die der Unternehmer verkaufen kann wird mit 150 Euro pro Stunde angenommen. Nach wie vor sind Putzfrau und Sekretärin angestellt.

Tagesumsatz ist daher  $6 * 150 = 900$  Euro. Es werden 3 Funktionen ausgeführt und die müssen ausgeführt werden (A = Umsatz, B = Sekretariat, C = Putzen). Weiters nehmen wir an, dass er Kosten im Umfang von 300 Euro am Tag hat.

Umsatz:  $6 * 150 \text{ Euro} = 900 \text{ Euro}$ . Kosten sind weiterhin 300 Euro + 50 + 20 Euro für die Sekretärin und Putzfrau. Ergebnis:  $900 - 370 = 530 \text{ Euro}$ . Der Gewinn ist gegenüber Beispielrechnung 1 aber auch gegenüber 2 niedriger.

*"Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind."*

*Albert Abraham Einstein, theoretischer Physiker und Nobelpreisträger.*

(\* 14.03.1879 in Ulm - † 18.04.1955 Princeton, New Jersey)

---

## THREE

---

### FREIHANDEL IST GUT, WENN ...

Zusammenfassend bleibt zu sagen: Freihandel ist gut, wenn die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital ausgelastet sind. Hier wurde das am Beispiel Arbeit gezeigt. Für Kapital gilt analog das selbe. Wenn also die Wirtschaft brummt, hohes Wirtschaftswachstum, niedriger Arbeitslosigkeit und hohe Zinsen auf Kapital als Ausgangssituation vorliegen, dann muss Freihandel gefördert werden. Wenn man sich aber in Beispielrechnung 3 befindet und man fängt mit Freihandel an, so erhöht sich die Arbeitslosigkeit, weil jeder vernünftige Mensch die Reinigungskraft und die Sekretärin kündigt. Zumindestens wenn er sich laut Riccardo verhält.

Beispiel Nummer	Arbeitsstunden	Sekretariat [E/F]	Reinigung [E/F]	Gewinn
1	6	1E	1E	600
2A	7	1F	1E	700
2B	7	1E	1F	730
3	8	1F	1F	830
4	6	1F	1F	530



#### ACHTUNG

Verhalten sich die Menschen allerdings entgegen den Vorhersagen von Riccardo, so kann Riccardo auch nicht als Grund für Freihandel ins Feld geführt werden.

*"Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert."*

Oscar Wilde, theoretischer Physiker und Nobelpreisträger.

(\* 16.10.1854 in Dublin - † 30.11.1900 in Paris)

---

## FOUR

---

### GRÜNDE FÜR TTIP

Es mag Gründe geben für TTIP zu sein. Aber Riccardo ist es nicht. Es mag von langfristigen Interesse sein, es mag strategische Interessen geben. Aber mit Riccardo zu argumentieren um für Freihandel zu sein ist in etwa so, als wenn ein Geringverdiener der sich keinen Treibstoff leisten kann einen Tesla kauft damit er keinen Treibstoff bezahlen muss. Die Begründung ist einfach skuril und wenig tragfähig. Das heisst nicht, dass es nicht gute Begründungen gibt: Diese ist keine.

## PERSONENVERZEICHNIS

Albert Abraham Einstein, 6

war ein theoretischer Physiker. Seine Forschungen zur Struktur von Materie, Raum und Zeit sowie dem Wesen der Gravitation veränderten maßgeblich das physikalische Weltbild. Er gilt daher als einer der bedeutendsten Physiker aller Zeiten., 6

Henry Ford, 2

gründete den Automobilhersteller Ford Motor Company. Er perfektionierte konsequent die Fließbandfertigung im Automobilbau, die allerdings schon Ransom Eli Olds 1902 in vereinfachter Form in seiner Automobilfirma Oldsmobile vorweggenommen hatte. Sein Konzept der modernen Fertigung von Fahrzeugen revolutionierte nicht nur die industrielle Produktion, sondern hatte auch starken Einfluss auf die moderne Kultur (Fordismus)., 2

Mahatma Gandhi, 3

war ein indischer Rechtsanwalt, Widerstandskämpfer, Revolutionär, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist., 3

Oscar Wilde, 7

war ein irischer Schriftsteller, der sich nach Schulzeit und Studium in Dublin und Oxford in London niederließ. Als Lyriker, Romanautor, Dramatiker und Kritiker wurde er zu einem der bekanntesten und – im Viktorianischen England – auch umstrittensten Schriftsteller seiner Zeit., 7



---